

Vorbemerkung	1
EINLEITUNG	
Die Personalisierung von Nachrichten - eine problematische Informationstechnik des "Spiegel"	3
THEORETISCHER TEIL	
Die Personalisierung von Nachrichten als journalistische Informationstechnik zwischen politischer Aufklärung und Ablenkung	9
I. Der soziologische und publizistische Hintergrund der Personalisierung	10
A. Individuum und bürgerliche Gesellschaft	10
B. Politische Persönlichkeit und bürgerliche Öffentlichkeit	16
1. Die Persönlichkeit als Repräsentant des sozialen Systems: das aufklä- rische Element des bürgerlichen Journalismus	16
2. Die Persönlichkeit als scheinautonom handelnde Monade: das individuali- sierend-verkürzende Element des bür- gerlichen Journalismus	23
3. Die Persönlichkeit in privatisierter Sicht: das unterhaltend-entpolitisie- rende Element des bürgerlichen Journa- lismus	30
II. Die Personalisierung von politischen Infor- mationen im Nachrichtenmagazin	37
A. Personalisierung im Dienst der Informa- tionserleichterung: "Time", das US-ame- rikanische Urbild des Nachrichtenmagazins	37
B. Personalisierung im Dienst der Meinungs- bildung: das deutsche Nachrichtenmagazin "Der Spiegel"	43
1. Personalisierung als Mittel unterhal- tender und kritischer Berichterstattung	43

2. Kritische Personalisierung im  
"Spiegel" zwischen Aufklärung und  
Ablenkung des Lesers

50

- III. Das Problem der vorliegenden Untersuchung:  
Wie zeigen sich in der kritischen Personen-  
darstellung des "Spiegel" Unterhaltsamkeit,  
Wirkungsbezug und informatorische Ambiva-  
lenz der Individualisierung von Politik?

56

#### EMPIRISCHER TEIL

Die kritische Personendarstellung im  
"Spiegel" als unterhaltende, wirkungs-  
bezogene und individualisierende Technik  
der Nachrichtenvermittlung

58

- I. Methodischer Ansatz, Verfahren und Aus-  
wahlmaterial der Untersuchung

59

##### A. Methodische Fragen

59

1. Unterhaltsame und kritische Infor-  
mationspräsentation als Problem der  
Personendarstellung und des Aufbaus  
der news-story

59

2. Individualisierende Deutung des po-  
litischen Geschehens als Problem  
ideologiekritischer Interpretation  
der Personendarstellung

61

3. Wirkungstechnik als Problem einer  
rhetorischen Analyse der Personen-  
darstellung

63

- B. Das Untersuchungsverfahren: Quantitativ-  
qualitative Inhaltsanalyse von Personen-  
Titel-Stories aus der Zeit der Großen  
Koalition

69

- II. Die Textuntersuchung: Personendarstellung  
im "Spiegel" als Charakterisierung politi-  
scher Repräsentanten

74

- A. Typen und Themen der ausgewählten Per-  
sonen-Stories

74

- B. Darstellerische Aspekte der Charakteri-  
sierung politischer Repräsentanten

77

1. Nachrichtenbezogene Charakterisierung als Verbindung von politischer und unterhaltender Information	(77)
2. Unterhaltende Charakterisierung als Mittel der Personenbewertung	81
a) Realistische Charakterisierung	(81)
aa) Zur inhaltsanalytischen Konzeption von "Charakter"	81
bb) Inhaltselemente des Charakterbildes	84
cc) Die dominanten Darstellungstendenzen der realistischen Charakterisierung: ein Resumée	103
b) Verfremdende Charakterisierung	(105)
aa) Zur inhaltsanalytischen Konzeption von "Charakterverfremdung"	105
bb) Stilelemente der Charakterverfremdung	108
cc) Die dominanten Stilmittel der verfremdenden Charakterisierung - ein Resumée	116
3. Unterhaltende Charakterisierung als Mittel zur rezeptionserleichternden Aufbereitung der Nachrichten	118
a) Die personale Verlebendigung von nachrichtlichen Sachverhalten	118
aa) Verlebendigung als Konstruktion von Handlungsabläufen	118
bb) Ein Beispiel: die Schröder-Story	120
b) Die personale Veranschaulichung von nachrichtlichen Sachverhalten	128
aa) Veranschaulichung als Koppelung von Person und Sache	128
bb) Ein Beispiel: die Katzer-Story	128
c) Exkurs: Die "Spiegel"-Story als literarisierte Zweckform	(133)
4. Unterhaltende Charakterisierung als Mittel der individualisierenden und rezeptionssteuernden Personifizierung von nachrichtlichen Sachverhalten	137
a) Personifizierung als individualisierende Argumentation zwischen Aufklärung und Ablenkung	137

aa)	Subjektivierende Deutung einer politischen Massenbewegung durch ironische Verfremdung des "Revolutionärs" Dutschke	138
bb)	Vermenschlichende Parallelisierung von Charaktereigenschaften und politischen Prinzipien: Erhard als inaktiver Neoliberalist, Schiller als tatkräftiger Keynesianer	149
cc)	Konfliktbindung politischer Widersprüche: Schiller und Strauß im Kabinettsstreit um Inflation und Aufwertung	161
dd)	Die Ausgestaltung von Charaktermerkmalen als Mittel der Personifizierung von nachrichtlichen Sachverhalten - ein Resumée	167
b)	Personifizierung als rhetorische Wirkungstechnik zwischen Rezeptionserleichterung und Meinungslenkung	169
aa)	Ironie als kritischer Witz und als Skepsis	170
bb)	Veranschaulichung als Vereinfachung und als scheinewidente Erklärung	173
cc)	Verlebendigung als Abwechslung und Zerstreung	176

III.	Analyse der Personendarstellung als kritische Diagnose der Personalisierung: Geltungsanspruch und Fazit der Untersuchung	179
------	--	-----

ZUSAMMENFASSUNG	182
-----------------	-----

LITERATURVERZEICHNIS	188
----------------------	-----

TABELLENVERZEICHNIS	201
---------------------	-----

REGISTER	202
----------	-----